

# MITTELALTERLICHES STIFTUNGSRECHT

Eine Untersuchung zur  
Urkundenüberlieferung des Klosters  
Fulda im 12. Jahrhundert

von

FRANK THEISEN



2002

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
1 Einleitung.....	1
1.1 Quellen und Forschungslage.....	1
1.2 Fulda in der Mitte des 12. Jahrhunderts.....	19
2 Rechtsverhältnisse im Kloster Fulda von 1122-1165.....	28
2.1 Die Entwicklung des Klosters Fulda.....	28
2.1.1 Wormser Konkordat und die Wahl Marquards.....	40
2.1.2 Rechtliche Verhältnisse des Abtes zum Konvent.....	53
2.1.3 Eberhard und sein Codex.....	91
2.2 Rechtliche Grundlagen zur Zeit Marquards.....	101
2.2.1 <i>ius proprietatis</i> und Benefizialrecht.....	115
2.2.2 Entfremdung von Kirchenvermögen.....	137
2.2.3 Kirchenrechtliche Stellung des Abtes und des Klosters.....	168
2.3 Rechtsverhältnisse zwischen dem Reich und Fulda.....	189
3 Theorien zum Stiftungsrecht im Mittelalter.....	235
3.1 Stiftungen als juristische Person.....	235
3.1.1 Stiftungen als Gemeinschaft zwischen Lebenden und Toten.....	250
3.1.2 Rechtsauffassungen des 12. Jahrhunderts und ihre Diskussion.....	258
3.2 Rechtsquellen und ihre Überlieferung in Fulda bis 1165.....	270
4 Milde Stiftungen im Kloster Fulda.....	279
4.1 Oblationen an die Kirche.....	279
4.2 Oblationen aus der Zeit von 1140-1162.....	303
4.3 Marquards Hospitalstiftung.....	316
5 Schlußbetrachtung.....	329
6 Quellenanhang.....	333
6.1 Urkunden und Regesten zur Geschichte Abt Marquards.....	333
6.2 Siegel aus der Zeit des Abtes Marquard von Fulda.....	428
7 Quellen- und Literaturverzeichnis.....	433
7.1 Abkürzungen.....	433

7.2	Ungedruckte Quellen.....	435
7.3	Gedruckte Quellen.....	438
7.4	Literatur.....	444
8	Indices.....	474
8.1	Quellenindex.....	474
8.2	Sachindex.....	475
8.3	Orts- und Personenindex.....	483